

Appell des Landesmusikrat Hessen e. V. zu den geplanten Kürzungen für hessische Universitäten und Hochschulen

Der Landesmusikrat Hessen blickt mit Sorge auf den geplanten Hochschulpakt der Landesregierung, der bei einer Umsetzung wie derzeit geplant massive Kürzungen in Forschung und Lehre zur Folge hätte.

Hiervon wäre neben den hessischen Universitäten auch die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt (HfMDK) betroffen, Hessens einzige Musikhochschule und als solche ein Leuchtturm der Ausbildung künftiger musikalischer Fachkräfte. Mit den geplanten Kürzungen droht eine Reduzierung des Personals in Lehre und Verwaltung und damit auch der Studierendenzahlen, eine Zusammenschumpfung von Kunst- und Forschungsprojekten – wie auch potenziell die Einstellung von ganzen Studiengängen. Damit wären die Folgen, die diese Pläne für die Zukunft Hessens auch als wichtigem Standort musikalischer und künstlerischer Ausbildung hätte, massiv. In Zeiten des steigenden Fachkräftemangels allerorts ist das ein fatales Zeichen, denn bereits jetzt gibt es in Hessen zu wenig Lehrkräfte im Fach Musik, schulische und außerschulische Angebote, z.B. in Musikschulen, Kirchen und Vereine als wichtige Orte der Amateurmusik können nicht adäquat mit Fachkräften versorgt werden. Die kulturelle, kreative und künstlerische Bildung der nachfolgenden Generationen wird damit gefährdet.

Wer heute an der kulturellen, künstlerischen Ausbildung spart, spart auch an Multiplikator*innen einer offenen, toleranten und gegen antidemokratische Haltungen resilienten Gesellschaft. Universitäten und Hochschulen sind nicht nur ein Ort der (künstlerischen) Ausbildung, sie sind auch Orte der Begegnung unterschiedlichster Nationalitäten und Orte, an denen mit Empathie, Akzeptanz und Zuhören wichtige Kompetenzen erprobt und deren Vermittlung in die Gesellschaft hinein modellhaft entwickelt werden. Besonders in Zeiten zunehmender Polarisierung erhalten diese gesellschaftlichen Praktiken immer größeres Gewicht. Wo diese Orte schrumpfen oder gar ganz wegfallen, fehlen neben künstlerischer Innovation und kultureller Arbeit auch Triebkräfte, die unsere Gesellschaft widerstandsfähig gegen Angriffe von Innen und Außen gestalten können und wollen.

Die hessischen Universitäten sind Orte der Vermittlung. Die HfMDK mit ihrer Sonderstellung als Hochschule vermittelt neben Wissen auch künstlerische Kompetenzen, ohne die Hessen als Standort auch künstlerischer Exzellenz und Innovation nachhaltig geschwächt und beschädigt wird.

In diesem Sinne appelliert der Landesmusikrat Hessen als Dachverband des hessischen Musiklebens an Staatsminister Timon Gremmels, diese Pläne des Hochschulpaktes nochmals zu überarbeiten und so eine zukunftsfähige Arbeit der Universitäten und Hochschulen Hessens zu ermöglichen.

Wiesbaden, 14.7.2025

Landesmusikrat Hessen e. V.
Friedrichstraße 35
65185 Wiesbaden